

## Innehalten am 09.09.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der Paulinenpflege,

Jona zum, Letzten. Und was ist Ihr Rizinus?

Ihr Andreas Maurer

Lesung aus dem Buch des Propheten Jona

*Das aber verdross Jona sehr, und er ward zornig und betete zum HERRN und sprach: Ach, HERR, das ist's ja, was ich dachte, als ich noch in meinem Lande war. Deshalb wollte ich ja nach Tarsis fliehen; denn ich wusste, dass du gnädig, barmherzig, langmütig und von großer Güte bist und lässt dich des Übels gereuen. So nimm nun, HERR, meine Seele von mir; denn ich möchte lieber tot sein als leben. Aber der HERR sprach: Meinst du, dass du mit Recht zürnst? Und Jona ging zur Stadt hinaus und ließ sich östlich der Stadt nieder und machte sich dort eine Hütte; darunter setzte er sich in den Schatten, bis er sähe, was der Stadt widerfahren würde. 6Gott der HERR aber ließ einen Rizinus wachsen; der wuchs über Jona, dass er Schatten gab seinem Haupt und ihn errettete von seinem Übel. Und Jona freute sich sehr über den Rizinus.*

*Aber am Morgen, als die Morgenröte anbrach, ließ Gott einen Wurm kommen; der stach den Rizinus, dass er verdorrte. Als aber die Sonne aufgegangen war, ließ Gott einen heißen Ostwind kommen, und die Sonne stach Jona auf den Kopf, dass er matt wurde. Da wünschte er sich den Tod und sprach: Ich möchte lieber tot sein als leben.*

*Da sprach Gott zu Jona: Meinst du, dass du mit Recht zürnst um des Rizinus willen? Und er sprach: Mit Recht zürne ich bis an den Tod. Und der HERR sprach: Dich jammert der Rizinus, um den du dich nicht gemüht hast, hast ihn auch nicht aufgezogen, der in einer Nacht ward und*

*in einer Nacht verdarb, und mich sollte nicht jammern Ninive, eine so große Stadt, in der mehr als hundertzwanzigtausend Menschen sind, die nicht wissen, was rechts oder links ist, dazu auch viele Tiere?*

### 68 Lobe den Herrn, meine Seele (Kanon)

1. F Gm C7  
Lo-be den Herrn, mei-ne See - le, und sei-nen hei - li-gen  
Na - men. Was er dir Gu-tes ge - tan hat, See-le, ver-  
giss es nicht, A - men. 2. F Gm  
Lo - be, lo - be den Herrn,  
lo-be den Herrn, mei-ne See - le. Lo - be, lo-be den Herrn,  
Strophen  
Am

1. Der mei - ne Sün-den ver-  
lo-be den Herrn, mei-ne See - le. 2. Der mich im Lei-den ge-  
3. Der mich vom To - de er-  
4. Der Erd und Him-mel zu-

Esus4 E E7  
1. ge - ben hat, der mich von Krank - heit ge -  
2. trös - tet hat, der mei - nen Mund wie - der  
3. ret - tet hat, der mich be - hü - tet bei  
4. sam - men - hält, un - ter sein gött - li - ches

Am Dm G7  
1. sund ge - macht,  
2. fröh - lich macht, 1.-4. den will ich prei - sen mit  
3. Tag und Nacht,  
4. Ja - Wort stellt.

C F(maj7) Bb Gm Csus4 C7  
Psal-men und Wei-sen, von Her-zen ihm e - wig-lich sin - gen:  
Der Kanon wird nach jeder Strophe wiederholt.

## Fürbittengebet & Vater Unser

Gott, in diesen anstrengenden Zeiten kommen wir zu Dir.

So vieles ist von Unsicherheit geprägt und wir wissen nicht, wie wir planen können.

Wir bringen unsere Ratlosigkeit vor dich.

Diese Unsicherheit bereitet uns auch Sorge im Blick auf unsere Angehörigen, und wir bringen unsere Sorge vor dich.

Es gibt Momente, in denen sich die vom Corona-Virus geprägte Situation wie ein grauer Schleier über alles legt und uns alle Kraft und Hoffnung raubt. Darum bitten wir Dich, lass uns Wege sehen und stärke unsere Hoffnung.

Dankbar sind wir für alle Menschen, die uns Mut machen, und wir bringen unseren Dank für sie vor dich.

Mitten in all das schenkst du uns das Leben. Du schenkst uns Musik, Gemeinschaft und die Fürsorge unserer Freunde und Nachbarn.

Du schenkst uns Inspiration, Freundlichkeit und Mut.

Du schenkst uns den Glauben, die Liebe und die Hoffnung. Dir vertrauen wir uns an – heute und morgen und an jedem neuen Tag.

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich*

*und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.*

## Meine Hoffnung und meine Freude

Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne  
El Se-nyor és la me-va for-ça, el Se-

Stär-ke, mein Licht: Chri-stus, mei-ne Zu-ver-nyor  
nyor el meu cant. Ell m'ha estat la sal-va-ci-

sicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich nicht,  
ó. En ell con-fi-o i no tinc por,

auf dich ver-trau ich und fürcht mich nicht.  
en ell con-fi-o i no tinc por.